



EO4cam LAB

Earth Observation
Laboratory for Climate
Adaptation and Mitigation

NEWSLETTER mobil #4
Juli 2026

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte am Projekt EO4CAM,

schon zum zweiten Mal versenden wir unseren Sommer-Newsletter kurz nach einer Hitzewelle. Vor einem Jahr haben wir berichtet, dass am 02.07.2025 im unterfränkischen Kitzingen Temperaturen von über 39°C gemessen wurden. Am 27.06.2026 stieg das Thermometer dort nun sogar auf 40,8°C – die höchste Temperatur, die jemals in Bayern an einer DWD-Station gemessen wurde. Im Englischen sagt man „it goes without saying“: die Notwendigkeit zur Anpassung an solche Temperaturen ist klar.

Diskussionsbedarf besteht allerdings weiterhin. Was sind die besten Anpassungsstrategien? Welche Maßnahmen sollten priorisiert werden?

Welchen Effekt werden diese in der Zukunft haben und wie können diese finanziert werden? Zum letzten Punkt können wir in der Erdbeobachtung keinen Beitrag leisten, zu den drei erstgenannten schon. Um Anpassungsstrategien zu bewerten und ihre zukünftige Wirkung abzuschätzen, benötigen wir verlässliche Datengrundlagen, die regelmäßig fortgeschrieben werden. Über unser EO4CAM-Datenportal tragen wir zu dieser konsistenten und langfristig verfügbaren Datenbasis bei. Das Portal wurde dieses Jahr im März freigeschaltet.

Eine effiziente Anpassungsplanung benötigt aber darüber hinaus auch den Blick in die Zukunft. Dies ist ein Schwerpunkt, den wir in EO4CAM in den kommenden Jahren weiter stärken. Modellierungen werden uns künftig ermöglichen, Entwicklungen in Form von Szenarien aufzuzeigen.

In unserem zweiten „Workshop für behördliche Akteure – Erdbeobachtung für die Klimaanpassung“, werden wir Ihnen die aktuellen Entwicklungen in EO4CAM vorstellen. Der Workshop ist für den 11. November in Würzburg geplant. Merken Sie sich dieses Datum gerne vor, eine Einladung mit Agenda folgt im September. Bei diesem Workshop wollen wir Ihnen vormittags im Plenum einen aktuellen Überblick über den Stand unserer Arbeiten geben. Für den Nachmittag sind themenspezifische Fachdialoge für den urbanen Raum, die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Bereich Georisiken geplant.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer und erholsame Urlaubstage!

Ihre EO4CAM-Projektleitung

Dr. Tanja Kraus (DLR)

Prof. Tobias Ullmann (Uni Würzburg)

Prof. Stefan Dech (DLR / Uni Würzburg)



Am 9. März 2026 war es endlich soweit: das EO4CAM-Datenportal wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie an der Universität Würzburg im Beisein des Staatssekretärs des bayerischen Wirtschaftsministeriums, Tobias Gotthardt, freigeschaltet. Damit stellen wir Ihnen nun präzise, flächendeckende Erdbeobachtungsdaten zu Veränderungsprozessen in Bayern frei zur Verfügung. Das Portal richtet sich in erster Linie an bayerische Behörden, aber auch Unternehmen und alle anderen Interessierten aus Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit können die Daten nutzen. Das Portal erreichen Sie direkt unter eo4cam.dlr.de.

Was Sie im Datenportal finden

Die Informationen sind zielgruppen-gerecht aufbereitet: Für Politik, Presse und Öffentlichkeit fassen übersichtliche Dashboards die Schlüsselinformationen zusammen. Fachleute und interessierte Laien können sich mit den Daten in Kartenansichten vertraut machen, sie über standardisierte Schnittstellen direkt in behörden- oder unternehmenseigene Systeme einbinden oder für die weitere Nutzung herunterladen. Für die Zitierung in wissenschaftlichen Arbeiten stellt die zugrundeliegende Geodateninfrastruktur zudem Digital Object Identifier (DOIs) bereit.

Die Daten speisen sich aus Satellitendaten – insbesondere der europäischen Erdbeobachtungsflotte Sentinel –, amtlichen Luftbildern und weiteren Geodaten. Inhaltlich deckt das Portal die drei Themenfelder von EO4CAM sowie die Querschnittsthemen mit aktuell 34 Datensätzen ab:

Urbaner Raum: Karten zur „Blau-Grün-Grauen Infrastruktur“ zeigen mit einer Auflösung von 20 Zentimetern, wo Flächen versiegelt, begrünt oder wasserbedeckt sind. Ergänzend finden Sie Datensätze zum Grad der Urbanisierung, zum Monitoring des Flächenverbrauchs sowie zum Potenzial von Solardach-Anlagen – wertvolle Grundlagen für eine klimaresiliente Stadtplanung.

Landwirtschaft: Flächendeckende Datensätze zu Feldfrüchten, Grünlandmahd und Landschaftsstruktur basieren auf Satellitendaten, Luftbildern und Realdaten. Zusätzlich können modellbasierte Erträge von zwölf Ackerfrüchten abgerufen werden. Auch hier sind die Informationen zusätzlich in Diagrammen dargestellt, die schnelle Kenngrößen für verschiedene Jahre und Landkreise liefern.

Forstwirtschaft: Für ein landesweites Waldmonitoring stehen essenzielle Waldparameter bereit, darunter Kronendachverluste und -höhe, Bedeckungsgrad, oberirdische Biomasse sowie Hangneigung und -ausrichtung. Abrufbar sind Auflösungen von fünf bis zehn Metern und langjährige Zeitreihen im Monats- bis Jahrestakt – ideal, um Schadflächen zu lokalisieren und Holzernte, Wiederaufforstung oder Waldumbau nachhaltig zu planen.

Querschnittsthemen: Darüber hinaus adressiert EO4CAM die Bereiche **Georisiken, Biodiversität und Gesundheit** und ergänzt so das Bild zu den wichtigsten Veränderungsprozessen im Freistaat. Nach und nach werden auch diese Bereiche mit weiteren Informationsprodukten und Modellergebnissen ergänzt. Aktuell verfügbar sind Daten zu Oberflächenwasser, Hangrutschungsanfälligkeit, Ökosystemleistungen und zur Luftqualität bzw. dem Gesundheitsrisiko auf Gemeindeebene.

Die Modellierung von Starkregenereignissen ist auf Nachfrage auch für Ihre Region verfügbar.

Ein Portal, das mitwächst

EO4CAM startet mit einer Auswahl an Datensätzen, die aus langjährigen Forschungsarbeiten und projekteigenen Entwicklungen hervorgegangen sind. In den kommenden Jahren wird unsere Expertengruppe das Angebot laufend aktualisieren und erweitern – auch um Modellergebnisse und Szenarien etwa zum Stadtklima oder zum Bodenwasserhaushalt, mit denen sich die Wirkung geplanter Klima-Anpassungsmaßnahmen künftig besser abschätzen lässt.

Das Portal wird in einem iterativen Prozess kontinuierlich verbessert; Ihr Feedback fließt dabei direkt in die Weiterentwicklung ein.

Es bietet eine langfristig verfügbare und damit nachhaltige Datengrundlage für Fragestellungen zur Anpassung an den Klimawandel und andere Anwendungen.

Tobias Gotthardt, Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär und Vizepräsident von NEREUS (Network of European Regions Using Space Technologies), freute sich: „Die Freischaltung des Datenportals ist ein echter Meilenstein für das Projekt EO4CAM. Damit holen wir Erdb beobachtungsdaten aus der Forschung dorthin, wo sie gebraucht werden – nämlich in die Behörden, in die Kommunen, an die Orte, an denen Entscheidungen getroffen werden. Gerade mit Blick auf die zunehmenden Extremwetterereignisse und die Folgen des Klimawandels sind diese Daten Gold wert, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Bayern hat mit seinen Forschungsinstituten, Universitäten, Raumfahrtunternehmen und innovativen Startups perfekte Voraussetzungen, um das volle Potenzial dieser Technologien auszu-schöpfen.“

Werfen Sie einen Blick in das neue Portal und entdecken Sie, welche Daten für Ihre Region und Ihr Anwendungsfeld bereitstehen:

👉 eo4cam.dlr.de



Eröffnung des EO4CAM-Datenportals, von links: Prof. Thomas Baier, Dekan Philosophische Fakultät der Uni Würzburg, Dr. Doris Klein, stellv. Direktorin des DFD des DLR, Dr. Tanja Kraus, EO4CAM-Projektleiterin DLR, Prof. Tobias Ullmann, EO4CAM-Projektleiter Uni Würzburg, Tobias Gotthardt, Staatssekretär im StMWi, Prof. Caroline Kisker, Vizepräs. der Uni Würzburg, Prof. Hannes Taubenböck, DLR, Dr. Anke Pagels-Kerp, DLR-Bereichsvorständin Raumfahrt, Lucas Angermann, DLR.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und wünschen viele wertvolle Einblicke!

A vertical photograph of a forest. In the foreground, a large, textured tree trunk stands on the right. The forest floor is covered in green moss and ferns, with some fallen branches. In the background, many tall, thin evergreen trees rise vertically, their needles creating a dense canopy. The lighting is soft, suggesting a slightly overcast day.

Satellitendaten unterstützen
das Borkenkäfermonitoring

Der Klimawandel setzt den bayerischen Wäldern erheblich zu: geringeres Wachstum, vermehrter Schädlingsbefall und steigende Baummortalität sind die Folge. Besonders die Fichte ist betroffen. Sie ist in Bayern vielerorts in Monokulturen zu finden. Vom Trockenstress geschwächt, sind diese besonders anfällig für den Borkenkäfer.

Daher untersucht EO4CAM kontinuierlich den Zustand der bayerischen Wälder. Die Aufnahmen der drei Sentinel-2-Satelliten sowie der Satelliten Landsat 8 und Landsat 9 werden hierfür zu Monatskompositen verarbeitet. Diese werden dann mit einem Referenzjahr verglichen und Veränderungen detektiert. Flächen, die mehrfach einen gewissen Schwellenwert überschreiten, werden als Kronendachverlust ausgewiesen. Auf diese Weise werden bayernweit einheitlich Ernte- und Schadflächen in einer räumlichen Auflösung von zehn Metern kartiert. Bis ins Jahr 2017 reicht die monatliche Analyse zurück.

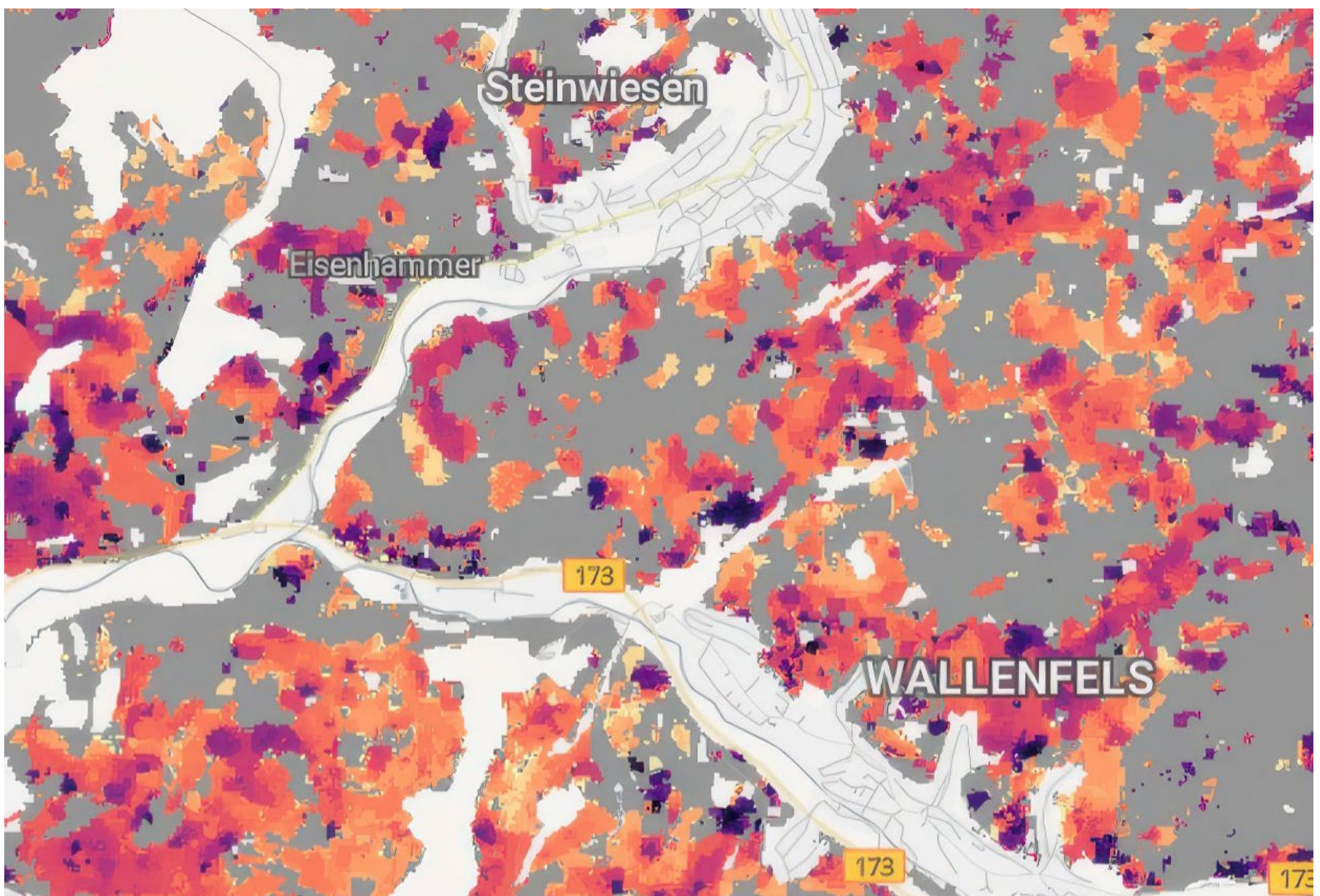
Der September 2017 dient als Referenz für die Auswertung.

Die Bayerischen Staatsforsten (BaySF) nutzen die EO4CAM-Analyse bereits im operativen Betrieb für die Suche nach Borkenkäfern. Der Datensatz zu den Kronendachverlusten ist hierfür in der „ZE Insekt App“ integriert. Rund 3.000 Mitarbeitende der BaySF nutzen die App, um potenzielle Befallsflächen zu kontrollieren. Im Umfeld der – per Satellit identifizierten – Auffälligkeiten suchen die Mitarbeitenden nach Borkenkäferbefall. Sie dokumentieren den Zustand der betroffenen Bäume, erfassen das Schadensausmaß und bestimmen die geeignete Fälltechnik. Mithilfe dieser Informationen können die Forstbetriebe die Entnahme und den Abtransport der Bäume besser planen. “Der Zeitraum, um die befallenen Bäume zu finden und zu entnehmen, bevor die neue Käfergeneration ausfliegt, sind 4 bis 6 Wochen.

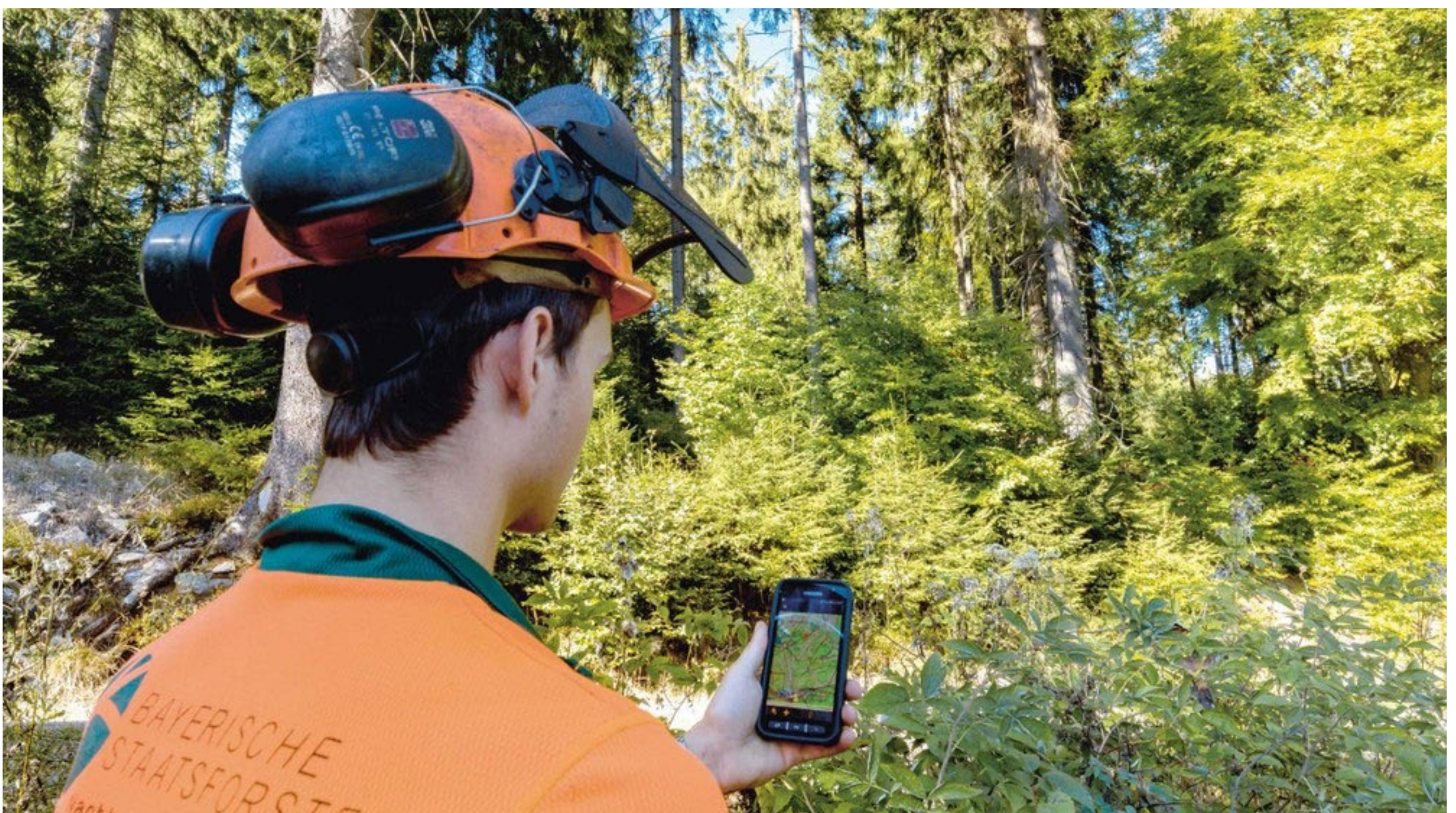
Die Informationen von EO4CAM ermöglichen ein schnelleres Auffinden des Käferbefalls. So kann eine großflächige Ausbreitung der Schädlinge eingedämmt werden. Des Weiteren benutzen wir die Information für die Nachsuche in den Wintermonaten, um Bäume zu entfernen in denen die Käfer überwintern“, erklärt Nadine Kiefl von den BaySF.

Die EO4CAM-Produkte leisten somit einen wichtigen Beitrag für ein zukunftsfähiges Waldmanagement. Der enge und kontinuierliche Austausch mit den BaySF und anderen Praxispartnern ermöglicht es, wissenschaftliche Entwicklungen frühzeitig in die Anwendung zu überführen und gleichzeitig neue Anforderungen der Nutzer in die Weiterentwicklung der EO4CAM-Produkte einfließen zu lassen. So entstehen innovative Fernerkundungslösungen, die den Herausforderungen des Klimawandels im Wald wirkungsvoll begegnen können.

Den Datensatz finden Sie hier: https://www.eo4cam.dlr.de/#/map/forestry-datasets?type=dataset&id=fccl&layers=FCCL_DE_P1M



Kartierung der Kronendachverluste seit September 2017 im Landkreis Kronach in 10 Metern räumlicher Auflösung. Borkenkäferkalamitäten machen der Region in Oberfranken seit Jahren zu schaffen.



Ein BaySF Mitarbeiter nutzt die Daten aus EO4CAM in der „ZE Insekt App“, um anhand von frischen Kronendachverlusten von Borkenkäfern befallene Bestände zu finden.
Credit: Martin Hertel

EO4CAM-Fachdialog:
Grüne Infrastruktur und
Hitzebelastung im Fokus

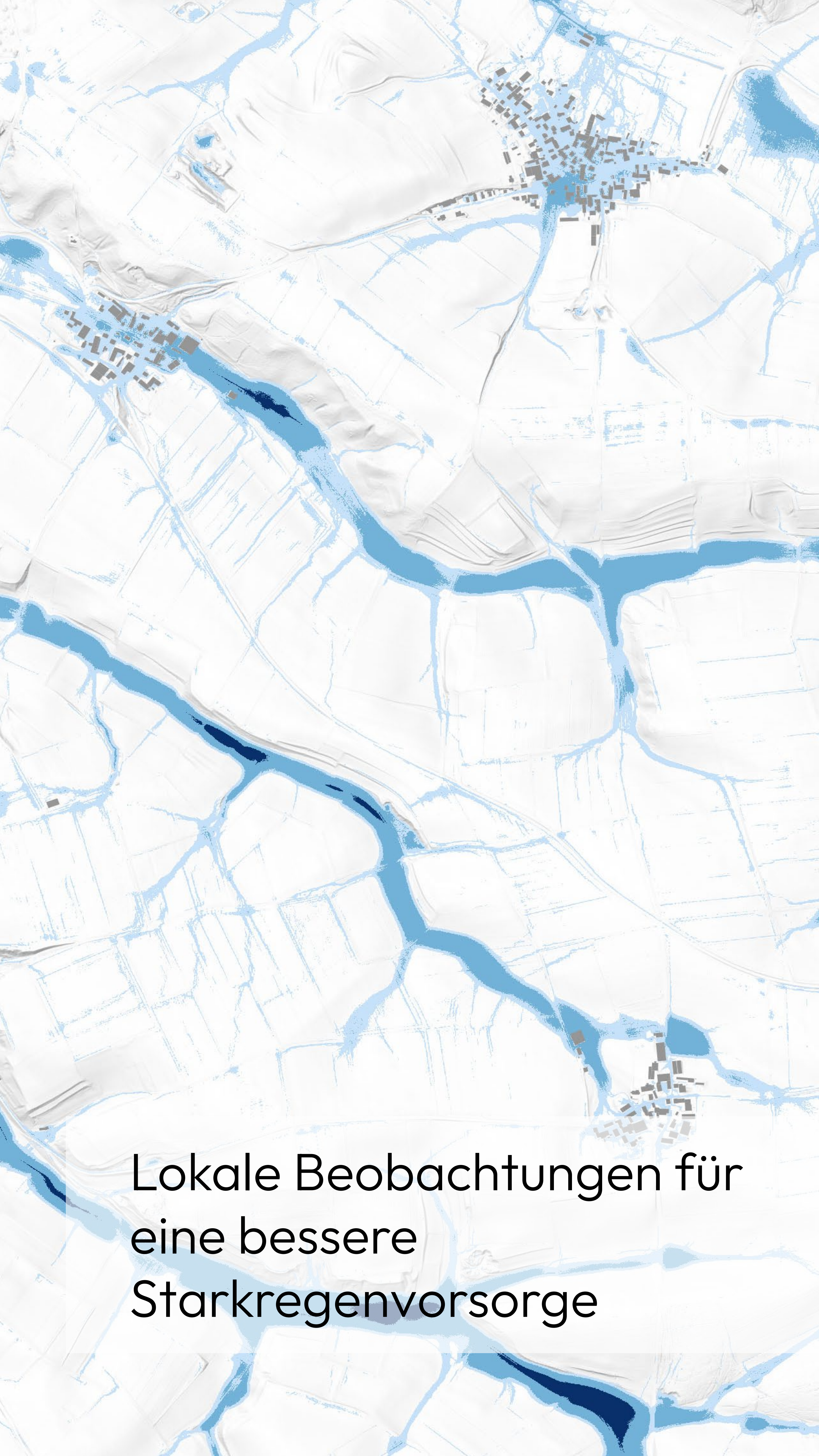
Wie lassen sich grüne Infrastrukturen im Siedlungsraum mithilfe von Erdbeobachtungsdaten erfassen und charakterisieren? Und wie können Kommunen die Hitzebelastung in Städten besser bewerten? Mit diesen beiden Fragestellungen beschäftigte sich der dritte Fachdialog des Themenschwerpunkts „HAP II – Urbaner Raum“ im Projekt EO4CAM, der am 23. Juni 2026 online stattfand.

Nutzerinnen und Nutzer aus unterschiedlichen bayerischen Städten diskutierten gemeinsam mit dem HAP II-Team über neue Datensätze und deren Anwendungsmöglichkeiten. Im ersten Themenblock wurden Produkte zur Blau-Grün-Grauen Infrastruktur und Versiegelung, zur Erfassung urbaner Bäume sowie zur Bewertung der Baumtypeneignung unter zukünftigen Klimaszenarien vorgestellt.

Im zweiten Themenblock standen Landoberflächentemperaturen, Klimasimulationen und Verschattungsanalysen zur Bewertung der Hitzebelastung im Mittelpunkt.

Der Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern hat gezeigt, dass die entwickelten Verfahren und Datensätze auf großes Interesse stoßen. Unterstützt werden dabei Monitoringaufgaben und Berichtspflichten, beispielsweise im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Erstellung von Hitzeschutzkarten und Klimaanpassungskonzepten, oder der EU-Wiederherstellungsverordnung. Auch das EO4CAM-Datenportal ist unter den Teilnehmenden bekannt – rund 80% haben es laut Umfrage bereits aktiv genutzt.

In den Diskussionen wurde deutlich, dass viele der neu entwickelten Informationsprodukte, wie etwa räumlich hochaufgelöste Informationen zu Verschattung für kommunale Anwendungen, sehr gefragt sind. Darüber hinaus liefern die Rückmeldungen wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der EO4CAM-Dienste, etwa hinsichtlich zusätzlicher Validierungsdaten und der weiterhin starken Ausrichtung auf die Anforderungen der kommunalen Praxis.

An aerial photograph of a rural landscape with a complex river network. The land is divided into agricultural fields. Several areas are highlighted in blue, indicating flood zones or water saturation. These blue areas follow the main river channels and spread into the surrounding fields, particularly around three distinct clusters of buildings (villages or farmsteads) located in the upper left, upper right, and lower right portions of the image. The text is overlaid on a semi-transparent white rectangular box in the lower-left quadrant.

Lokale Beobachtungen für
eine bessere
Starkregenvorsorge

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) rechnet durch die Klimaveränderung unter anderem mit häufigeren Starkregenereignissen. Starkregen können auch fernab von Flüssen zu Überschwemmungen führen. Die in kurzer Zeit anfallenden Wassermassen überfordern Böden und Kanalisation und verwandeln Rinnsale oder Straßenzüge urplötzlich in reißende Gewässer. Solche pluvialen Überflutungen können überall auftreten und verursachen zunehmend Schäden an Gebäuden, Infrastruktur und Umwelt und können in Extremfällen Menschenleben fordern. Im Gegensatz zu Gemeinden an großen Fließgewässern fehlen anderswo häufig Konzepte gegen Überflutungen. Durch die dramatischen Starkregenereignisse der letzten Jahre ist jedoch deren immenses Schadenspotenzial offensichtlich geworden. Die Gefahr durch Starkregen ist daher verstärkt in den Fokus von Kommunen, Fachbehörden und weiteren Akteuren der Klimaanpassung gerückt.

Bayernweite Abflussmodellierungen in EO4CAM zielen auf die Identifizierung potenzieller Abflusswege und Überflutungsbereiche zur robusteren Abschätzung der Folgen von Starkregenereignissen ab. Und doch können Modellierungen keine absolute Gewissheit liefern. Denn Wasser folgt auch geringsten Höhenunterschieden und Lücken in Gelände und Siedlungen, die in den Modellen nicht abgebildet werden können.



Daher müssen die Modellierungen mit der Realität abgeglichen und auf ihre Aussagekraft hin überprüft werden. Hierfür setzt EO4CAM auf lokale Beobachtungen: Fotos, Videos und kurze Notizen zu Wasserständen, überfluteten Flächen oder Schäden – aufgenommen z.B. durch die Gemeinde, Feuerwehren oder Privatpersonen. Diese Daten zu vergangenen Starkregenereignissen helfen die Modelle zu überprüfen und zu verbessern.

Treten Sie bitte mit uns in Kontakt, wenn in Ihrer Kommune Daten zur Dokumentation von Starkregenereignissen vorliegen oder wenn künftig ein Ereignis auftritt, das erfasst werden kann. Auf der EO4CAM-Website www.EO4CAM.de finden Sie dazu einen Flyer mit Erfassungsformular. Dieser zeigt, wie Starkregenereignisse systematisch dokumentiert werden können.

Mit Ihren Beobachtungen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung und Validierung der Modelle. Die finalen Modellergebnisse werden auf dem Datenportal von EO4CAM veröffentlicht. Dadurch kann die Datengrundlage für gezielte Schutz- und Vorsorgemaßnahmen in Bayern verbessert werden.

Den Flyer mit Hinweisen zur Dokumentation von Starkregenereignissen und weiteren Informationen finden Sie unter <https://www.dlr.de/de/site/eo4cam/themenfelder/querschnittsthemen/georisiken>



EO4CAM unterstützt
Bayerisches Kompetenzzentrum für Gesundheitschutz im Klimawandel

Der Klimawandel wirkt sich auf vielfältige Weise auf unsere Gesundheit aus. Neben der Ausbreitung potenziell krankheitsübertragender Insekten und einem früher einsetzenden sowie länger anhaltenden Pollenflug stellt insbesondere die zunehmende Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen eine wachsende Belastung für den menschlichen Organismus dar. Kommunale Klimaanpassungsmaßnahmen spielen deshalb eine zentrale Rolle, um die Bevölkerung wirksam vor den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels zu schützen.

Vor diesem Hintergrund wurde am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) das Bayerische Kompetenzzentrum für Gesundheitsschutz im Klimawandel eingerichtet. Es unterstützt Kommunen, Bürgerinnen und Bürger sowie Fachkräfte aus Pflege, Bildung und Gesundheitswesen bei der Anpassung an die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels.

Als zentrale Anlaufstelle bietet das Kompetenzzentrum wissenschaftlich fundierte Beratung und bündelt die Expertise von Partnern aus Wissenschaft, Forschung und Praxis.

Als Partner des Kompetenzzentrums stellt das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg über das Datenportal EO4CAM bayernweit detaillierte Erdbeobachtungsdaten und Informationsprodukte zu Versiegelung, Blau-Grün-Grauer Infrastruktur (z. B. Grünflächen, Bebauung) und Umweltgesundheit bereit. Auf dieser Grundlage unterstützt das DLR Kommunen mit dem Stadtklimamodell PALM, das beispielhaft die Auswirkungen von Klimaanpassungsmaßnahmen wie Begrünung, Verschattung oder Entsiegelung auf das Stadtklima für heutige und zukünftige Klimaszenarien hochaufgelöst simuliert und bewertet.

Die Zusammenarbeit im Kompetenzzentrum ist eingebettet in den Masterplan Prävention des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGPP), der die Kräfte für mehr Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsförderung, Vorsorge und Früherkennung in Bayern bündelt. Das Thema Gesundheit bildet zugleich eine der sechs thematischen Säulen von EO4CAM. Ziel ist es, Erdbeobachtungsdaten, innovative Informationsprodukte sowie EO-informierte Simulationen gezielt für die kommunale Klimaanpassung nutzbar zu machen, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern.

Link zum Kompetenzzentrum
Angebot für Kommunen:

https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/umweltbezogener_gesundheitsschutz/klimawandel_gesundheit/kompetenzzentrum/angebote_kommunen.htm

Link zur Startseite des Kompetenz-

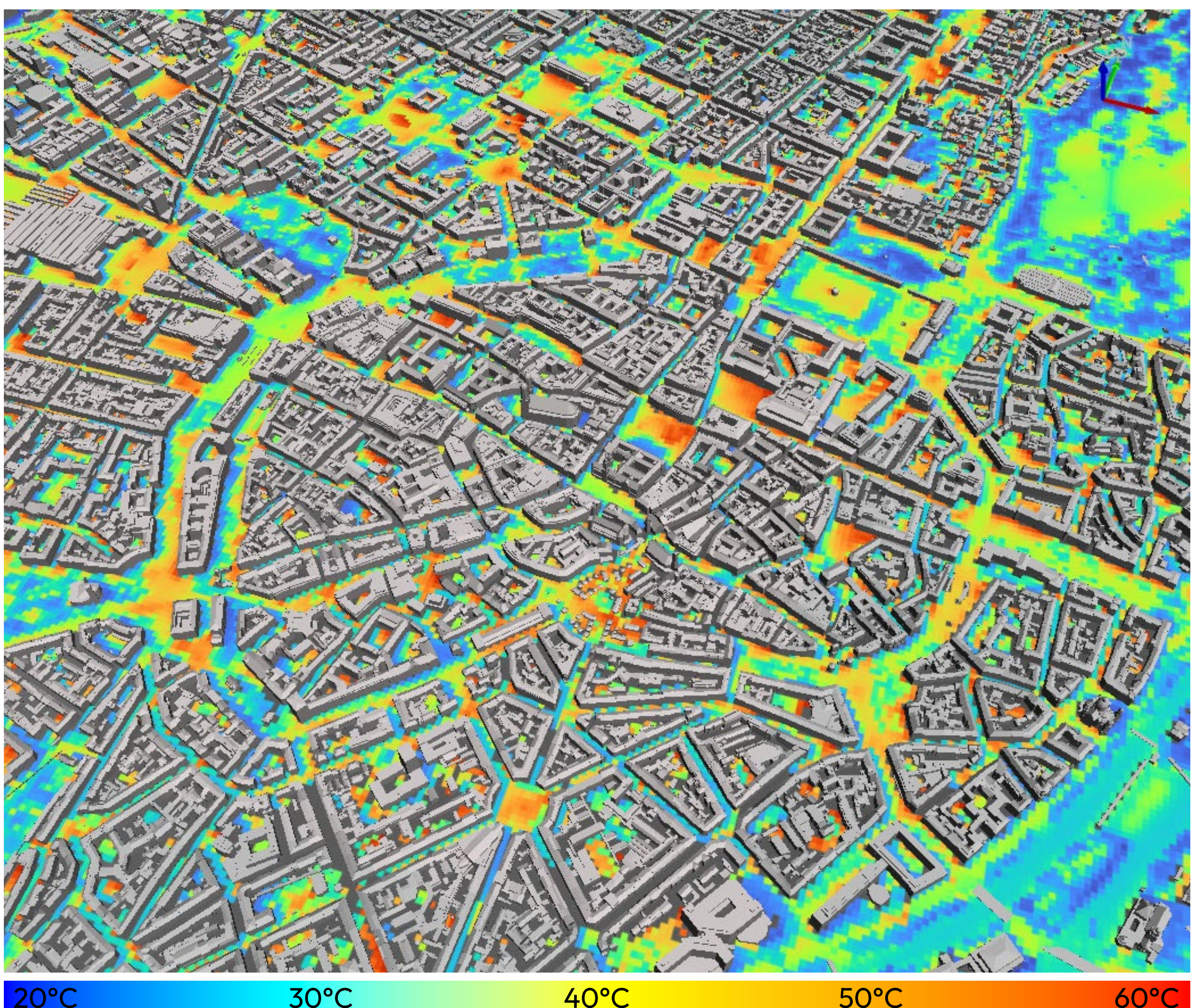
zentrums:

https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/umweltbezogener_gesundheitsschutz/klimawandel_gesundheit/kompetenz-zentrum/index.htm

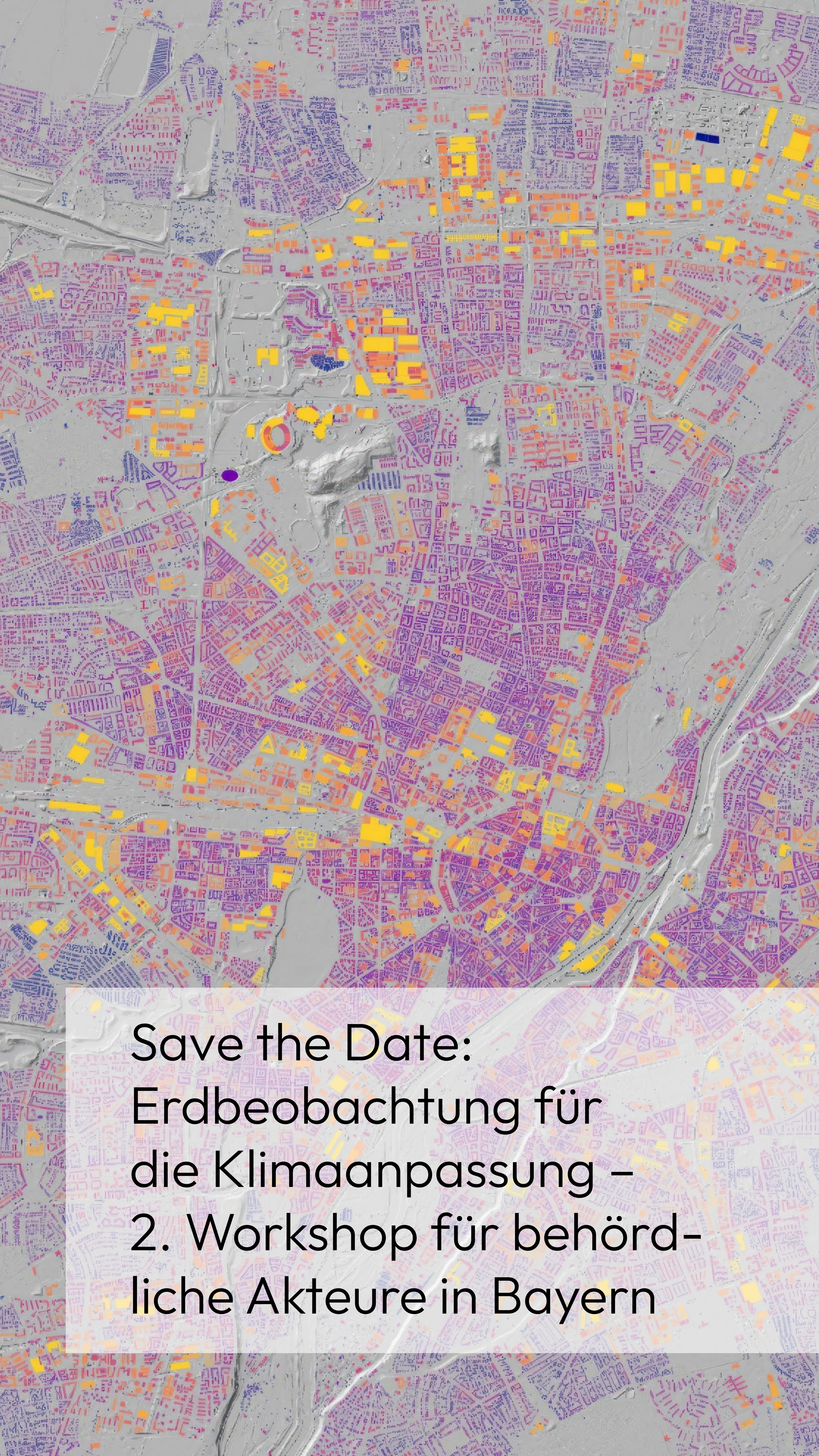
Link zum Masterplan Prävention

Bayern:

<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/>



Physiologisch Äquivalente Temperatur (PET, wahrer Hitzestress in 2m) in der Münchener Innenstadt am 2. Juli 2025 um 14:00 Uhr. 3D-Stadtklimasimulation mit PALM unter Nutzung der EO4CAM Erdbeobachtungsprodukte aus dem Themenbereich urbaner Raum.

An aerial photograph of Munich, Germany, showing the city's layout with its dense grid of streets and buildings. A semi-transparent white rectangular box is overlaid on the lower half of the image, containing black text. The text is centered and reads: "Save the Date: Erdbeobachtung für die Klimaanpassung – 2. Workshop für behördliche Akteure in Bayern".

Save the Date:
Erdbeobachtung für
die Klimaanpassung –
2. Workshop für behörd-
liche Akteure in Bayern

Nach dem erfolgreichen ersten Workshop für behördliche Akteure im Oktober 2024 am DLR in Oberpfaffenhofen möchten wir den gemeinsamen Austausch zu den Potenzialen der Erdbeobachtung für die Klimaanpassung fortsetzen und Sie auf folgende Veranstaltung aufmerksam machen.

**2. Workshop für behördliche Akteure
in Bayern
Erdbeobachtung für die
Klimaanpassung
11. November 2026
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der aktuelle Projektstand von EO4CAM, die Weiterentwicklung des EO4CAM-Datenportals sowie zukünftige Perspektiven für den Einsatz von Erdbeobachtungsdaten zur Unterstützung der Klimaanpassung in Bayern.

Der Vormittag ist als gemeinsame Plenumsveranstaltung vorgesehen. Am Nachmittag bieten themenspezifische Splinter-Sessions die Möglichkeit zum vertieften fachlichen Austausch in den EO4CAM-Themenfeldern.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Eine offizielle Einladung mit Programm und Anmeldemöglichkeiten erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den weiteren Austausch.

vergangene Termine:

03.02.2026	Teilnahme an der Auftaktsitzung der Fokusgruppe „Kommunen und Stadtplanung im Klimawandel – Hitze- und UV-Schutz“ zur Umsetzung des „Masterplan Prävention“ des StMPG
12.02.2026	Austausch mit dem Bayerischen Bauernverband Kreisverband Rhön-Grabfeld (Bad Neustadt a.d. Saale) zum Thema Hecken und landwirtschaftliche Produktivität
24.02.2026	Vortrag EO4CAM bei der AG Schwammstadt der Stadt Augsburg
26.02.2026	Austausch mit LfU, Referat für Landesaufnahme Geologie und Geogefahren, zum Thema Hanganbrüche und Möglichkeiten der Detektion
09.03.2026	Freischaltung des EO4CAM-Datenportals
12.-13.03.2026	EO4CAM-Beiträge zur SmartForest Konferenz, Freising
12.-13.03.2026	EO4CAM-Beitrag zum Jahrestreffen des Projekts Rhizotraits, Raitenhaslach
16.03.2026	Teilnahme an der Sitzung der Fokusgruppe „Kommunen und Stadtplanung im Klimawandel – Hitze- und UV-Schutz“ zur Umsetzung des „Masterplan Prävention“ des StMPG mit Vorstellung der EO4CAM-Beiträge
30.03.2026	Fachdialog mit Akteuren im Themenfeld Forstwirtschaft, online
31.03.2026	Teilnahme am Fachaustausch „Klimawandel und Gesundheit“ des LGL, Vorstellung des EO4CAM Querschnittsthemas Gesundheit

09.04.2026	Treffen mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München zur EO-informierten Klimaanpassung in der Stadt
22.04.2026	Austausch mit LfL Landtechnik, Verfahrenstechnik Grünland & Futterbau zum Thema Grünlanderträge
28.-30.04.2026	EO4CAM-Beiträge zum Nationalen Forum für Fernerkundung und Copernicus, Darmstadt
04.-08.05.2026	EO4CAM-Beitrag bei der EGU, Wien
06.-07.05.2026	Teilnahme am Bundeskongress „Grün in der Stadt“, Berlin
07.05.2026	Austausch mit LDBV zum Thema Luftbilder und andere Datengrundlage
11.05.2026	Austausch mit StMWi, Referat für Raumordnung und Fachplanung, zum Thema Versiegelung
18.05.2026	Fortführung des Austauschs mit LfU, Referat für Landesaufnahme Geologie und Geogefahren, zum Thema Hanganbrüche und Möglichkeiten der Detektion
01.06.2026	Vorstellung des Bayerischen Kompetenzzentrums für Gesundheitsschutz im Klimawandel am LGL u.a. mit dem Informationsangebot von EO4CAM für bayerische Gemeinden.
12.06.2026	EO4CAM-Beitrag zur Veranstaltung „20 Jahre Energieagentur Unterfranken – Zwischen Energiewende und Klimaanpassung“, Reichenberg
08.-12.06.2026	EO4CAM-Beitrag zur Biodiversitäts-Konferenz BE20, Berlin

23.06.2026	Fachdialog mit Akteuren im Themenfeld Urbaner Raum, online
08.07.2026	Vortrag EO4CAM in der 11. Sitzung der AG Klima der bayerischen Landesämter und Nationalparks
09.07.2026	Vorträge von Doktoranden und Doktorandinnen in EO4CAM zu ihren Promotionsthemen im Forschungs- kolloquium „GeoSeries“, Universität Würzburg
13.07.2026	Austausch mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München zur weiteren Konkretisierung der Informationsprodukte und Anpassungsszenarien

geplante Termine:

13.-17.09.2026	EO4CAM-Beiträge zur Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie e.V., Dänemark
14.-17.09.2026	EO4CAM-Präsentation und Session Leads „Remote Sensing Technologies in Urban Environments: Urban Air Quality, Climate and Health“ auf dem SPIE Symposium for Environmental Remote Sensing, Edinburgh, UK
21.-25.09.2026	EO4CAM-Beitrag zur 2026 EUMETSAT Meteorological Satellite Conference, Darmstadt
16.-18.09.2026	EO4CAM-Beitrag zum Workshop Hydrologische Modellierung, 21st AG HydMod Workshop‘, Kiel

30.09.2026	Fachdialog mit LfU, StMUV und dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth zum Thema Hochwasser, Starkregen- und Oberflächenabflussmodellierung, Oberpfaffenhofen
29.09.-02.10.2026	EO4CAM-Beitrag und Session Lead „EO for Climate Adaptation and Mitigation in Urban Areas“ auf dem 45. EARSeL Symposium (European Association of Remote Sensing Laboratories), Athen, Griechenland
27.-28.10.2026	Datapoolmeeting im Nationalpark Bayerischer Wald
07.-08.10.2026	EO4CAM-Beiträge zum Arbeitskreis Fernerkundung, Braunschweig
07.-08.10.2026	Austausch mit Julius-Kühn-Institut zum Thema nationale Walddaten
11.11.2026	2. Workshop für behördliche Akteure in Bayern „Erdbeobachtung für die Klimaanpassung“, Würzburg

Weitere Treffen und Fachdialoge werden im Laufe des Jahres stattfinden. Kontaktieren Sie uns bitte unter eo4cam-info@dlr.de, wenn Sie gerne teilnehmen möchten.

Der EO4CAM Newsletter ist ein Informationsschreiben des Projekts „Earth Observation Laboratory for Climate Adaptation and Mitigation (EO4CAM)“. EO4CAM wird umgesetzt durch das Deutsche Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und das Earth Observation Research Cluster (EORC) der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) mit dem Verbund des Lehrstuhls für Fernerkundung und des Lehrstuhls für Globale Urbanisierung und Fernerkundung. Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Impressum:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) / DFD
Münchener Straße 20
82234 Weßling

Telefon: +49 8153 28 1398
E-Mail: EO4CAM-Info[at]DLR.de
WWW: www.eo4cam.de

Datenschutzerklärung des DLR:
www.dlr.de/de/service/datenschutz

Bildquellen:

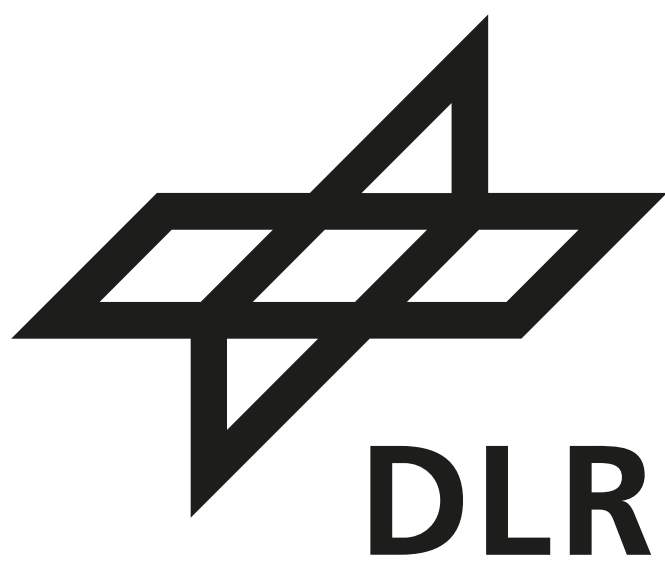
Titel EUSI / DLR
S. 12 Frank Thonfeld, DLR
S. 16 BaySF, Martin Hertel
S. 23 Sofia Haag, Uni Würzburg
S. 26 Jim Niakaris auf Unsplash
alle weiteren Darstellungen EO4CAM

weitere Informationen:

EO4CAM-Webseite: www.eo4cam.de
EO4CAM Datenportal: <https://eo4cam.dlr.de/#/home>
EORC: www.geographie.uni-wuerzburg.de/en/earthobservation
DFD/EOC: www.dlr.de/de/eoc



EO4cam
LAB



URL: www.eo4cam.de

Email: EO4CAM-Info@dlr.de